

11./12.01.2014 Entscheidendes Wettkampfwochenende

1. Bundesliga Luftpistole

1. LP Mannschaft der HSG kämpft sich ins Finale

(HSG 2014-01) An diesem Wochenende wurden die letzten entscheidenden Wettkämpfe in der ersten Bundesliga Luftpistole ausgetragen, um die Mannschaften zu ermitteln, die im Februar zum Finale nach Rotenburg an der Fulda reisen dürfen.

Die Mannschaft der HSG reiste als Tabellenvierter nach Fürth mit dem Ziel, einen Finalplatz in der Tabelle der LP Bundesliga Süd zu erreichen. Kein leichtes Unterfangen bei starken gegnerischen Mannschaften – Tabellenführer Sgi Waldenburg und Gastgeber SSG Dynamit Fürth.

Am ersten Wettkampftag eröffneten die HSG und die Sgi Waldenburg in der Fürther Hans-Böckler-Turnhalle das Wettkampfwochenende. Dieser Wettkampf war ein besonderer. Zum einen ging die starke Sgi Waldenburg als Tabellenführer in den Wettkampf und stand einer HSG-Mannschaft gegenüber, die – um das Finale sicher zu erreichen – einen Sieg benötigte; zum anderen traten die HSGler gegen Ihre ehemaligen Mannschaftskameraden Andreas und Michael Heise an, die in dieser Bundesligasaison von der HSG zur Sgi Waldenburg wechselten.

Der Wettkampf gestaltete sich die gesamten knappen 60 Minuten äußerst spannend und bis zuletzt konnte keine Mannschaft nach den jeweiligen aktuellen Hochrechnungen als eindeutiger Sieger klassifiziert werden – Siegesprognosen wechselten sich für beide Mannschaften fast im Minutentakt ab. Während Andrija Zlatic auf Position 1 für die HSG den Punktsieg schon frühzeitig klar machen konnte, kämpften die Schützen der Positionen 2 und 3 in spannenden „Kopf-an-Kopf-Rennen“ um den Sieg.

Tobias Heider konnte sich gegen seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Andreas Heise nicht durchsetzen. Nach drei nahezu ausgeglichenen Serien – Andreas Heise ging mit einem Ring Vorsprung in die vierte Serie – konnte Tobias Heider mit einer 92iger Serie nicht punkten. Auf Position 3 starteten beide Schützen nach spannenden drei Serien mit Ringgleichstand in die vierte und entscheidende Serie, wobei sich Arben letztendlich mit einer 95iger gegen eine 93iger Serie seines Gegners Philipp Käfer durchsetzen konnte.

Bei Leo Braun zeichnete sich langsam aber sicher ab, dass dies nicht sein Wettkampf war und er sich seinem Gegner Abdullah Ustaoglu mit 373:381 Ringen geschlagen geben musste.



Somit stand es nach 55 Minuten Schießzeit 2:2 für die beiden Mannschaften, denn die Position 5 ließ die Spannung bis zum Schluss weiter steigen. Michael Heise und Johann Walser „schenkten“ sich nichts und beide Schützen kämpften hart um den Sieg für Ihre Mannschaften. Nach Ende der regulären Schießzeit stand es für beide Schützen mit 369:369 unentschieden und die Position 5 musste ins Stechen. Johann konnte sich im Stechen mit einer souveränen 10,4 gegen Michael Heise, der eine 8,7 schoss, durchsetzen und holte damit den Mannschaftssieg mit 3:2 gegen Sgi Waldenburg.

Am Ende dieses Wettkampfabends fand sich die Mannschaft der HSG auf dem dritten Tabellenplatz der Tabelle der Gruppe Süd.

Am Sonntag hieß der Gegner SSG Dynamit Fürth und nach guten Einstiegsserien für die Mannschaft der HSG schlugen die fränkischen Powerfrauen zu. Nach zwei nahezu ausgeglichenen Serien steigerte sich Heidi Diethelm-Gerber (Pos. 2) mit einer 97iger und einer 99iger Serie, die letztendlich von Arben Kucana nicht mehr zu toppen waren. Kathrin Pfundstein setzte sich souverän mit 380:365 Ringen gegen Leo Braun durch. An Position 1 und 5 kristallisierte sich der Punktsieg der HSG Schützen heraus und in diesem Wettkampf war es die Paarung der Position 3, die bis zum Schluss für Spannung sorgte:

Tobias Heider wurde erneut seinem Ruf als schnellster Schütze am Stand gerecht und beendete seinen Wettkampf frühzeitig mit 378 Ringen. Obwohl sich bereits nach der dritten Serie der Sieg von Sandra Hornung leicht abzeichnete, konnte man zu Beginn der vierten Serie nochmals hoffen, da die Schützin der SSG Dynamit Fürth zu Beginn zu schwächeln schien und im Verlauf der 4. Serie bis zum 37. Schuss noch nicht klar war, wer diese Partie für sich entscheiden würde. Die Fürther Schützin behielt jedoch ihre Souveränität und entschied diesen Wettkampf mit 380:378 Ringen für sich. Somit ging der Sieg mit 3:2 an die SSG Dynamit Fürth.

Die Bilanz für die HSG-Schützen nach spannenden Wettkämpfen: Tabellenplatz 4 in der Gruppe Süd und damit ein Ticket für das Finale in Rotenburg an der Fulda. Das Etappenziel von Mannschaft und Trainer Detlef Polter ist erreicht: Finalteilnahme.



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus



Entsorgungsfachbetrieb · Containerdienst